

## **14. Sitzung des Bezirkstags Schwaben**

# **N i e d e r s c h r i f t**

über die 14. Sitzung des Bezirkstags Schwaben  
am Donnerstag, den 04.02.2016  
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 13. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 17.12.2015
2. Vorstellung und Sachstandsbericht der Tätigkeiten im Kloster Roggenburg als Einrichtung des Bezirks Schwaben
3. Vorstellung des neuen Aufgabengebietes "Korruptionsvorsorge" durch Herrn Stephan Saumweber
4. Antrag der Ausschussgemeinschaft GRÜNE/ÖDP vom 17.12.2015 auf Installation eines behördlichen Gesundheitszirkels und der Einführung eines Gesundheitstages für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung des Bezirks Schwaben
5. Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung der GBW Oberbayern und Schwaben GmbH am 15.12.2015
6. Blaue Blume Schwaben gGmbH  
Bericht über das III. Quartal 2015
7. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:30 - 11:30 Uhr

#### **Anwesende:**

##### **Bezirkstagspräsident:**

Jürgen Reichert

##### **Stellvertretender Bezirkstagspräsident:**

Alfons Weber

Weitere Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten

Wolfgang Bähner  
Ursula Lax

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt  
Petra Beer  
Stefan Bosse  
Manfred Buhl  
Renate Deniffel  
Stephanie Denzler  
Dr. Gerhard Ecker  
Fritz Effenberger  
Peter Fendt  
Johann Fleschhut  
Erwin Gerblinger  
Frederik Hintermayr  
Kirsi Hofmeister-Streit  
Alexander Hold  
Dr. Johann Popp  
Edgar Rölz  
Martin Sailer  
Peter Schiele  
Volkmar Thumser  
Sissi Veit-Wiedemann

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Regierungspräsident Scheufele  
Direktor der Bezirksverwaltung Dr. Bruckmeir  
Bezirkskämmerer Seitz  
Vorstandsvorsitzender Düll, Bezirkskliniken Schwaben  
Verwaltungsdirektorin Kreibich  
Oberverwaltungsrätin Leiß  
Verwaltungsrat Brehm  
Frau Baur, Beteiligungsmanagement  
Herr Smekal, Leiter Rechnungsprüfungsamt  
Frau Böllinger, Pressereferentin  
Herr Saumweber (zu TOP 3 - öffentlich)  
Pater Roman Löschinger (zu TOP 2 - öffentlich)  
Pater Konrad (zu TOP 2 - öffentlich)

Entschuldigt:

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Barbara Holzmann  
Herbert Pressl  
Hans-Joachim Weirather

Bezirkstagspräsident Reichert eröffnet um 9.30 Uhr die öffentliche Sitzung und im Anschluss um 11.30 Uhr die nichtöffentliche Sitzung des Bezirkstags Schwaben. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Regierungspräsident Scheufele. Entschuldigt sind die Bezirksräte/innen Holzmann, Pressl und Weirather. Die Tagesordnung wurde fristgerecht übersandt, Einwendungen werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Er gratuliert den Bezirksräten/-innen Bosse, Lax und Rölz nachträglich zum Geburtstag.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 13. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 17.12.2015**

---

Der öffentliche Teil des Protokolls der 13. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 17.12.2015 wurde den Mitgliedern des Bezirkstags Schwaben fristgerecht übersandt.

Die Einwendung von Bezirksrat Effenberger hinsichtlich des Antrages der CSU-Fraktion vom 25.11.2015 zum Thema „Integrationsfirmen“ (TOP 2 - öffentlich) wird nochmals festgestellt und wurde in der Beschlussfassung berücksichtigt.

Der öffentliche Teil des Protokolls der 13. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 17.12.2015 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: 23 : 1  
(Gegenstimme: Bezirksrat Effenberger)

#### **TOP 2 Vorstellung und Sachstandsbericht der Tätigkeiten im Kloster Roggenburg als Einrichtung des Bezirks Schwaben**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Pater Roman Löschinger trägt den Sachstandsbericht sowie die Tätigkeiten im Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur wie folgt vor:

„Wir hatten 1998 bei der Gründung des Trägerverbundes ein historisches Fenster. Damals war es noch möglich, Projekte dieser Art und Größe relativ schnell zu beschließen. Es gab in den 70-er-Jahren einen Entwicklungsschub in Richtung Jugendbildung, vergessen wurde dabei jedoch größtenteils die Familienbildung. Es gab zwar stadtbezogene Familienbildungsstätten, jedoch eher in Nordrhein-Westfalen. Damals wurde die Jugendbildungsstätte mit der Möglichkeit der mehrtägigen Bildung samt eigenständigem Personal übernommen und daraus ein Konzept erstellt, das in Bayern so nicht vorgesehen war. Damit wurden Menschen unterstützt, ihren Alltag sinnvoll zu gestalten. Das war das Ausgangsszenario. Für die Familienbildung gab es zum damaligen Zeitpunkt an keiner Stelle finanzielle Mittel.

Ziel der Familienbildung ist es, die Partnerschaft und Kommunikation zu fördern. Durch den Beitrag der Kommunen ist man offen für alle Bürgerinnen und Bürger. Als Kloster bieten wir einen werthaltigen Orientierungshintergrund an. Das gesellschaftliche Handeln ist daher

deutlich möglich. Es soll erreicht werden, bestimmte Belastungen besser zu ertragen und Erziehungstätigkeiten zu unterstützen.

Bei der Umweltbildung bot sich in Ergänzung zum Kulturbereich der Standort des Klosters Roggenburg nahezu an. So ist eine Konzeption entstanden, die sich hervorragend bewährt hat. Die einzelnen Angebote des Hauses können aus dem verteilten Jahresbericht 2014 ersehen werden.

Ein weiteres Thema ist die Umweltbildung. In Bayern gibt es insgesamt 53 Umweltstationen. Jährlich kommen etwa 120 Schulklassen für eine 3-tägige Schulung und der Auswahl handlungsorientierter Themen nach Roggenburg. Daneben haben wir Kurzaufenthalte für die Dauer eines Tages. Wichtig ist, dass wir die Jugendbildung auch im Ökobereich fördern. Es ist uns gelungen, auch Babenhausen dorthin mitzunehmen und eine Umweltstation zu errichten. Im Wettbewerbsvergleich ist Schwaben noch nicht so weit wie andere Teile Bayerns. Vordringliches Ziel ist es, in unserer Gesellschaft einen guten Ressourcenumgang zu erreichen, daher ist es sinnvoll, das entsprechende Wissen bereits an die Schulen weiterzugeben.

Im Kulturbereich ist es entscheidend, Menschen dazu zu bringen, die eigene Kreativität zu fördern. Mit der Ferienakademie Kunst, Musik und Theater wurde mittlerweile ein guter Weg gefunden.

Im Allgemeinen ist anzumerken, dass es gelungen ist, einen etablierten Träger zu motivieren und ein gutes Bildungskonzept zu erarbeiten, wodurch eine Lücke geschlossen werden konnte, die andere nicht entdeckt haben. Durch das Zusammenwirken verschiedener Ebenen und Seiten entsteht ein Mehrwert, den jeder einzeln für sich sonst nicht hätte.

Zwischenzeitlich war es notwendig, eine entsprechende Anpassung der Vertragsgestaltung und Mitwirkungsmodalitäten vorzunehmen. Der Deckungsdefizitbetrag zeigt, dass es gerade im Bereich der Personalkosten eng wird. Immerhin konnten 73 % des zu finanzierenden Aufwandes selbst erwirtschaftet werden. Wir haben es immer als Aufgabe empfunden, selbst das nötige beizutragen und keine staatliche Stelle auszulassen, um Förderungen zu erhalten. Der Freistaat beteiligte sich bisher jedoch mehr an der Einrichtung als der Träger selbst. Diesbezüglich bedanke ich mich für die Beschlussfassung, so dass wir einerseits auch den ordentlichen Haushalt stärken und uns dem TVöD nähern können.

In der Vergangenheit hat das Kloster die Liegenschaft mietfrei an den Träger übergeben, man hat sich geeinigt, dass es künftig ein Mietverhältnis geben soll, so dass der große Bauunterhalt beim Kloster und der Ausstattungsanteil beim Träger liegt, um den Investitionsstau innerhalb von 5 Jahren abbauen zu können.

Es ist mir ein dringendes Bedürfnis, ihnen für das Vertrauen zu danken. Die notwendigen Schritte werden entsprechend veranlasst.“ Er wird zu gegebener Zeit Bericht erstatten und bedankt sich für die Einladung.“

Bezirkstagspräsident Reichert bedankt sich bei Pater Roman Löschinger für den ausführlichen Vortrag und die detaillierten Informationen. Er weist darauf hin, dass während der Vertragslaufzeit zwischenzeitlich seitens des Bezirks auch Kürzungen vorgenommen wurden, die es nunmehr wieder aufzuholen gilt. Insbesondere bei den Kosten für den Bauunterhalt, die Mieten und das Personal habe sich ein Finanzierungsrückstau ergeben.

Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise zur Anpassung der diesbezüglichen Vertragsbestandteile, verweist Bezirkstagspräsident Reichert auf die Anlage zur Sitzungsvorlage. Demnach sollen die inhaltlichen Beratungen betreffend das Bildungszentrum künftig im Kultur- und Europaausschuss erfolgen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 3     Vorstellung des neuen Aufgabengebietes "Korruptionsvorsorge" durch Herrn Stephan Saumweber**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert informiert über den immer wichtiger werdenden Aufgabenbereich der Korruptionsvorsorge, begründet die Besetzung des Bereiches mit Herrn Saumweber und bittet diesen, seine Tätigkeiten vorzutragen.

Herr Saumweber berichtet über sein neues Aufgabengebiet in der Korruptionsvorsorge und führt die Schwerpunkte detailliert aus. Des weiteren ist er zuständig für den Bereich Beschwerdemanagement, Wappen- und Fahnenrecht sowie für die Geschäftsführung des Zweckverbandes Kurhaus Augsburg-Göggingen.

Bezirkstagspräsident Reichert bedankt sich für die vorgetragenen guten Beispiele und die Einblicke in dieses Aufgabengebiet und regt an, einmal jährlich Bericht zu erstatten.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

(Bezirksrat Bosse verlässt die Sitzung)

**TOP 4     Antrag der Ausschussgemeinschaft GRÜNE/ÖDP vom 17.12.2015 auf Installation eines behördlichen Gesundheitszirkels und der Einführung eines Gesundheitstages für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung des Bezirks Schwaben**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert erläutert den Sachverhalt und das Anliegen der Ausschussgemeinschaft Grüne/ÖDP und bittet Herrn Brehm um Mitteilung, welche Maßnahmen und Aktionen hinsichtlich der Gesundheitsförderung bereits beim Bezirk Schwaben angeboten und durchgeführt werden.

Herr Brehm informiert über die bereits stattfindenden umfangreichen Maßnahmen und Veranstaltungen hinsichtlich der Gesundheitsförderung beim Bezirk Schwaben. Die Zusammenstellung wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Bezirkstagspräsident Reichert ergänzt, dass auch die Themen „Sonnenschutz“, „Hitzeentwicklung“ und die „Ausstattung der PC-Arbeitsplätze“ ständig geprüft und bei Bedarf verbessert werden. Er hält die bereits angebotene Auswahl durchaus für ausreichend, auch im präventiven Sinne.

Bezirksrätin Hofmeister-Streit teilt als Hintergrund des Antrages mit, dass eine vorgesehene halbe Stelle für die Gesundheitsförderung nicht mehr im Stellenplan enthalten ist und sie trotz der bereits angebotenen Maßnahmen eine Prüfung für die Errichtung eines Gesundheitszirkels für sinnvoll erachtet. Sie hält es für lobenswert, dass auch Führungskräfte im Bereich der psychischen Belastungen geschult und Mitarbeiter/-innen zu Suchtberatern ausgebildet werden.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss**:  
Beim Bezirk Schwaben wird ein behördlicher Gesundheitszirkel mit dem Ziel, die innerbetriebliche Gesundheitsförderung zu verbessern, in Form einer internen Arbeitsgruppe sowie in Begleitung dazu die Etablierung eines Gesundheitstages für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirks Schwaben eingerichtet.

- Abstimmungsergebnis: (abgelehnt) - 3 : 20

**TOP 5 Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung der GBW Oberbayern und Schwaben GmbH am 15.12.2015**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz berichtet aus der Aufsichtsratssitzung und der Gesellschafterversammlung und ergänzt, dass sich erfreulicherweise beim Bestand der Wohnungen, Wohnungseinheiten und Gewerbeeinheiten keine Veränderungen ergeben haben und dieser bei ca. 5300 Wohnungen verteilt in Bayern liegt. Im weiteren ist der Leerstand der Wohnungen deutlich zurückgegangen, derzeit beläuft sich dieser auf 1,66 %. Aus Sicht der Geschäftsführung wird das Jahr 2015 durchaus positiv dargestellt.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 6 Blaue Blume Schwaben gGmbH Bericht über das III. Quartal 2015**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 7 Bekanntgaben und Verschiedenes**

---

Projekttag zur Förderung der Willkommensstruktur:

Bezirksrätin und Jugendbeauftragte Deniffel verweist auf die verteilte Einladungskarte, informiert über die Podiumsgäste und das Programm und würde sich über eine zahlreiche Teilnahme der politischen Vertreter freuen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben nehmen hiervon Kenntnis.

Schwabentag:

Bezirksrat Thumser informiert über den geplanten Schwabentag am 25.06.2016 als Tag der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung, organisiert durch Frau Böllinger. Das Kindermusical des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben wird dort auftreten. Eine Bewerbung für einen Infostand der SPD „Selbstaktiv Bayern“ liegt vor, den wir zulassen werden. Dies dient als Info für die anderen Parteien.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben nehmen hiervon Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:30 Uhr den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Bezirkstags Schwaben.

Augsburg, den 04.02.2016

gez.  
Jürgen Reichert  
Bezirkstagspräsident

gez.  
Daniela Englisch  
Verwaltungsfachwirtin